

# Stimme der Freiheit

## Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Freien Bürger Union

Nr. 4/15

November 2015

17. Jahrgang



### Auf ein kurzes Wort unseres Landesvorsitzenden Reinhold Rupp:

„Liebe Weggefährten, die Zusammenarbeit mit der AFD ist aktuell nicht möglich. Näheres in der nächsten Stimme der Freiheit.“

„Schade, denn wären wir mit der AFD zusammengegangen, hätten wir die Probleme teilen können, die nun nicht entstehen, weil wir nicht zusammengehen...“ Euer Landesgeschäftsführer Axel Enders

**„Wenn der Staat sich entfernt von der Gesellschaft, ist es dieser Staat, den wir abschaffen müssen!“** (Michael Bouteiller, SPD, Bürgermeister von Lübeck, PAZ v. 3.2.1996).

### Der Halbmond gegen das Kreuz

1995 entschied das Bundesverfassungsgericht, daß das „Lernen unter dem Kruzifix“ nicht mit der Religionsfreiheit vereinbar ist. Dennoch hängen die abendländischen Kreuze in Bayerischen Klassenzimmern. Denn wo ein Wille zum Erhalt der kulturellen Identität ist, da ist auch ein Weg. Bayern erließ ein Gesetz, nach dem „in jedem Klassenraum ein Kreuz“ hängen muß, nicht im Sinne eines christlichen Symbols, sondern als „Zeichen der kulturellen und geschichtlichen Prägung Bayerns“.

**Zurzeit werden jede Stunde 11 Christen wegen ihres Glaubens getötet.** Und während Christen schon in 139 Ländern verfolgt werden, lassen wir es zu, dass durch den IS immer mehr Dschihadisten-„Schläfer“ über unkontrollierte Grenzen nach Italien und somit nach Deutschland eingeschleust werden nach dem Motto: **„Mit den Booten übers Meer kommt der ISIS-Terror her!“**

Laut *Open Doors* sind weltweit 100 Millionen Christen in über 50 Ländern der Unterdrückung und Verfolgung ausgesetzt. Sie halten an ihrem Glauben fest, obwohl sie bespitzelt, verhaftet und mißhandelt werden. Nicht gerechnet die *täglichen* Übergriffe in Europa, die uns *verschwiegen* werden! Auch für uns ist es schwer, über die täglichen Ausschreitungen gegen Christen z. B. in Deutschland und Österreich etwas zu erfahren, nur soviel: Am Heiligabend 2014 stürmten minderjährige Muslime die Rheydter Marienkirche und verunglimpften die Anwesenden als „Scheiß-Christen“. Vor einer Kirche in Villach (Österreich) wurde einer 80-jährigen Frau von einem türkischstämmigen Täter mit einem Fleischerbeil ein Teil eines Ohres abgetrennt, weil er „Kirchenbesucher nicht mag“. Nein, „kulturelle Bereicherung“ durch „Flüchtlinge“, die schon auf den Flüchtlingsbooten die Christen ermorden, brauchen wir hier nicht!

Die Freunde der Islamisten, sie müssen sich fragen lassen, ob sie die feigen Morde in Frankreich nicht geradezu heraufbeschworen(!) haben. Die Anti-Pegidaisten, die Rotfaschisten und Antifa-Schläger, sie signalisieren den Islamisten täglich, daß Europa reifgeschossen ist für die Ideologie des Islam, für die Ideologie der Gewaltherrschaft und Intoleranz. Während zwischen rechts (z. B. der CSU) und rechtsextrem (z. B. der NPD) unterschieden wird, versucht man zwanghaft, auch zwischen islamisch und islamistisch die gleichen Unterschiede zu machen, obwohl es keine gibt! Politik, Kirchen und Gewerkschaften müssen sich fragen lassen, ob naive Verharmlosung den Islam-Terror nicht erst „salonfähig“ machen.

Die selbsternannte „Mitte der Gesellschaft“, die Kirchen und Gewerkschaften machen sich in ihrer Unterwürfigkeit mit dem Islam in einer Form gemein, wie es andererseits selbst gegenüber gewaltlosen Nazis undenkbar wäre. Sie machen sich damit zu geistigen Brandstiftern und ideologischen Wegbereitern des Islam. Und das sollte jedem von der Staatspropaganda und der Lügenpresse noch nicht total vernebelten Geist zu denken geben...

## Deutschland ertrinkt in der Asylflut

Einerseits jammert die Bundesregierung, der Bundeszuschuß für die Renten werde bis 2019 auf fast 100 Mrd. Euro jährlich ansteigen, andererseits müssen in 2015 mindestens 25 Mrd. Euro für Flüchtlinge aufgebracht werden. Jeder Asylant kostet monatlich 824 Euro, ohne Arzt- und Medikamente-Kosten, ohne die Kosten für Polizei, Feuerwehr und für die Erstellung von Unterkünften, ohne die Tausende monatlich für traumatisierte Flüchtlinge, ohne die Verwaltungskosten usw.

„Jene, die behaupten, laßt uns die Türen öffnen, sind zynisch. Sie wissen, daß das nicht möglich ist“, so der polnische EU-Ratspräsident Donald Tusk. Von wahnsinnigen Politikern bis hin zum Bundespräsidenten Gauck nach Deutschland eingeladen, vergrößern hereinflutende Ausländer Armut und Überfremdung, auch während Sie diese Zeilen lesen! Und das unter Verletzung des Grundgesetzes, das laut dem Verfassungsgericht die Wahrung des deutschen Staatsvolkes fordert. Bereits einmal wurde Deutschland von einem wahnsinnigen Reichskanzler regiert...

Noch vor Jahrzehnten, als die Deutschen noch unter sich waren, konnte man in Deutschland sein Haus auch mal unverschlossen verlassen, ohne dass es gleich ausgeraubt wurde. Auch unsere Eltern und Großeltern, die vor den polnischen, tschechischen und russischen Greueln fliehen mußten, haben sich bei den Menschen, die ihnen im westlichen Restdeutschland Obdach gewährten, nicht so aufgeführt. Echte Flüchtlinge sind dankbar für die Aufnahme, wie hierzulande die Vietnamesen! Sie führen sich nicht wie Verbrecher auf, sind nicht bandenmäßig strukturiert, und sie wenden keine Gewalt gegen ihre Gastgeber an. Man gewinnt den Eindruck, als ob unser Land alles Gesindel der Welt aufnimmt, während die echten Flüchtlinge in anderen Ländern, wie z. B. in den USA, fleißig sind, sich in die Gesellschaft integrieren und die Sprache erlernen, - ohne daß man sie dazu anhalten muß!

Laut hierüber nachgedacht hatte der französische Philosoph André Glucksmann bei den Straßenkämpfen im Jahre 2005: „Sie integrieren sich gerade dadurch, daß sie Autos anzünden, sogar dadurch, daß sie Menschen anzünden...“ Nein, André Glucksmann ist kein Nazi, er ist Jude. Der damalige französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy forderte „das Gesindel wegzukärchern.“ Als „Gesindel“ bezeichnete er die gewalttätigen muslimischen Jugendlichen. So klare Worte sollte sich bei uns mal jemand erlauben..., dann steht nicht nur das linke Gesindel auf der Türschwelle... Der Ministerpräsident der Lombardei, *Roberto Maroni*, hat die Notbremse gezogen. Laut dem *Wiener Standard* vom 16.04.15 sagte er: „**Wir sind nicht mehr bereit, diese Invasion länger auszuhalten. Solange die Regierung keine konkreten Schritte gegen die Flüchtlingswelle unternimmt, nehmen wir keine Migranten mehr auf.**“ Soviel Rückgrat vermissen wir bei den deutschen Kommunen ebenso wie bei den geplünderten deutschen Krankenversicherungskassen.

Für Deutschland stellt sich die Überlebensfrage: **Wieviele Fremdes verträgt eine Kultur?** Und was bedeutet uns unsere Kultur, die über Jahrhunderte Europa geprägt hat? Der russische Regisseur und Drehbuchautor Alexander N. Sokourow erhielt bei den 68. Internationalen Filmfestspielen in Venedig den Goldenen Löwen. Zu seinem Publikum sagte er: „Ich liebe Deutschland... Aber die Deutschen müssen endlich damit aufhören, ihre nationale Kultur mit Füßen zu treten. Wenn die Deutschen das nicht schaffen, ist meine letzte Hoffnung für Europa dahin. Ich glaube, die Deutschen haben noch nicht verstanden, welche ungeheure Bedeutung das deutsche Kulturerbe für sie selbst und für die ganze Welt hat. Ich kann mir diese Mißachtung nur so erklären: Deutschland hat es noch nicht vollständig erfaßt, wie wichtig seine Kultur für die gesamte zivilisierte Welt ist.“

*Dr. Nicolaus Fest*, Jurist, bis Sept. 2014 stellvertretender Chefredakteur der *Bild am Sonntag*, auf seiner Netzseite am 22.01.2015: „Es klingelt. Die Mutter öffnet die Tür. An ihr vorbei drängen Leute ins Haus, die man dort nicht haben möchte: Nazis, Pädophile, Mörder. Der Fernsehspot warnt vor den Gefahren des Internets für Kinder. Ebenso könnte er für die wahllose Flüchtlings-, Asyl- und Einwanderungspolitik stehen. ... Was manche Willkommenskultur nennen, ist oftmals die Aufgabe der eigenen Werte und damit die Absage an dieses Land. Offenbaren tut sich dies auch im ‚Deutschland verrecke‘, - auf den Demonstrationen gegen Pegida immer wieder zu hören. Willkommenskultur als deutscher Selbsthass.“

In diesem Klima der Vergiftung ist eine offene Diskussion nicht mehr möglich. **In beispielloser Schäbigkeit, in Charakterlosigkeit und als Ausdruck niederster Gesinnung werden Kritiker als Nazis verunglimpft.** *Roger Köppel*, Chefredakteur der Schweizer *Weltwoche*: „Das Widerliche besteht hier darin, daß die selbsterklärten Moralisten die Flüchtlingsdramen dazu benutzen, um sich dröhnend über ihre politischen Gegner zu erheben. Die Schweiz hat den Vorteil, daß dank der direkten Demokratie offener und wirklichkeitsnäher diskutiert werden kann als etwa in Deutschland, wo ein falsches Wort Ausgrenzung oder Gefängnis bedeutet.“ Apropos „Willkommenskultur“: Der griechische Philosoph Aristoteles soll gesagt haben: „**Toleranz ist die letzte Tugend einer untergehenden Gesellschaft.**“ Dem Satz ist sicher nichts hinzuzufügen.

## Wieviel Fremde verträgt ein Land? Gute Nacht Deutschland!

Während Zuwanderer und Asylanten, damit sie sich hier auch ja wohlfühlen, in der medizinischen Versorgung zu Lasten der Krankenversicherten wie Privatpatienten behandelt werden, sind unseren ausländischen „Mitbürgern“ unsere Werte und unser Grundgesetz keinen Groschen wert. Unter der Dunstglocke der „Willkommenskultur“ wachsen kulturell abgeschottete Subkulturen. Da verwundert es nicht, daß die Spirale ausländischer Gewalt und der Mißachtung unserer Werte sich im Migrantenterror entlädt: Anfang November 2014 wurde in Peine von einem Ausländerclan eine Polizeistation mit Gewalt gestürmt. *Ulf Koch*, der Landesvorsitzende Deutscher Kriminalbeamter, nannte den Vorgang „beispiellos“. Nein wirklich, mehr fiel ihm dazu nicht ein? Durfte es nicht, oder haben Sie aus Presse, Funk und Fernsehen etwas über diesen „beispiellosen Vorgang“ vernommen? Wohl kaum. Dabei haben diese mafiösen Ausländerclans vor allem in Berlin und Bremen mittlerweile tausende von Mitgliedern und bedrohen Richter, Politiker und Polizeibeamte. Heinz Buschkowski, Ex-SPD-Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln in seinem Buch *Die andere Gesellschaft*: „Ich sage voraus, daß Einwanderer und ihre Nachkommen in den Jahren 2020 bis 2025 in Neukölln einen Bevölkerungsanteil von 75 bis 80 Prozent ausmachen werden. Es wird dann eine migrantisch geprägte Stadt sein.“ Dank unserer „Willkommenskultur“ stehen auf den Fahndungslisten Berlins statt Christen fast nur noch Islamisten, zum Beispiel sind 43 Prozent der *Intensiv*-Täter arabischer und 31 Prozent türkischer Abstammung. Dank unserer „Willkommenskultur“, dank der Unterdrückung der Anti-IS-Demos durch die Antifa und die Partei „Die Linke“ und dank der Demos „unserer“ Gewerkschaften für den IS (wie im November 2014 in der Stadt Völklingen gegen die eigenen und gegen den IS auf die Straße gehenden Bürger) wird es dann keine deutsche Kultur mehr geben. **Wir werden Fremde sein in der eigenen Stadt, im eigenen Land.** Eine deutsche Heimat gibt es dann nicht mehr und auch kein deutsches Zuhause. Denn die Regeln bestimmen nun andere. Schon im Jahr 2008 kritisierte die in 2010 ermordete Jugendrichterin Kirsten Heisig das **Einknicken von Politik und Justiz vor ausländischen Straftätern**: „Wenn ein türkischer Staatsangehöriger sagt, man müsse die Deutschen vergasen, ist das eine Beleidigung. Wenn ein Deutscher so über Türken redet, ist das eine Volksverhetzung. Die wird härter bestraft und macht sich schlechter im Strafregister.“

Schon heute sind die deutschen Gefängnisse voller Ausländer: 70 Prozent der Insaßen der Jugendarrestanstalt Berlin sind Muslime. Die arabischen Muslime haben an der Altersgruppe der Jugendlichen einen Anteil von 9 Prozent. Ihr Anteil an den Straftaten beträgt aber 50 Prozent! Dank der kulturellen Bereicherung hat sich die Zahl der Körperverletzungen seit 1990 verdoppelt, ebenso die Delikte Raub und Erpressung.

Als ob das nicht schon alles schlimm genug wäre, wird Deutschland von jugendlichen Kriminellen überschwemmt. Allein nach Hamburg kamen in 2014 über 1.000 „minderjährige unbegleitete Flüchtlinge“. Das Landeskriminalamt Hamburg warnt vor zugereisten jugendlichen Intensivtätern, „die sich aggressiv und respektlos aufführen“ und „in den meisten Fällen eine ausländerrechtliche Erfassung oder Mitarbeit verweigern.“ Was verharmlosend mit „aggressiv“ und „respektlos“ umschrieben wird, sieht in der Realität so aus: Minderjährige Flüchtlinge bestehen Passanten, brechen Autos auf und berauben Kioske. Im Dezember 2014 griffen sie mit Messern und Rasierklingen ihre Betreuer an. 14 Polizeiwagen mussten anrücken, woraufhin auch die Polizisten angegriffen wurden. Der Bonner Generalanzeiger vom 16.04.2013.: „...Was Ermittler und auch Richter nicht mehr verhehlen: **Mehr als 90 Prozent der gesamten Jugendkriminalität wird von Jugendlichen mit Migrationshintergrund begangen...**“

Da ist es nicht verwunderlich, daß der Widerstand gegen Asylantenheime wächst. „Tröglitz ist überall“, so der Ministerpräsident Reiner Haseloff von Sachsen-Anhalt. Herr Haseloff, wann endlich ziehen Sie Konsequenzen? Wann endlich verhalten SIE sich rechtsstaatlich und beenden die ungesetzliche Duldung abgewiesener Ausländer?

Das deutsche Asylrechts ist unmißverständlich: **Kein Asyl ohne Verfolgung!**

Bei konsequenter Beachtung unserer Gesetze, also Abschiebung der Nichtberechtigten unter gigantischen Abschiebehafkosten, wäre die Asylgewährung an die wirklich politisch verfolgten Menschen für uns alle verkraftbar. Deutschland ist KEIN Notaufnahmelager für die 350 Millionen Afrikaner, die unbedingt nach Europa, insbesondere Deutschland, wollen. Die Feinde der Demokratie schufen das Unwort der *Willkommens-Kultur*, um allen Menschen eine **Willkommens-Diktatur** aufzuzwingen. Sie unterdrücken Andersdenkende und versagen ihnen das Recht auf freie Meinungsäußerung. Mit der Nazi-Keule „Willkommenskultur“ sprechen sie uns Ureinwohnern das natürliche Recht ab, kulturfremde Eindringlinge entschieden abzuwehren.

Und sie machen sich des Landesverrats schuldig, ist es doch die jedem Bürger obliegende **verfassungsrechtliche Pflicht(!)**, „die Identität des deutschen Staatsvolkes zu (be)wahren.“

Wir, die Freien Bürger der FBU, stehen hinter dem Bundesverfassungsgericht und damit an der Seite aller christlichen Demokraten in unserem Land. Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl sagte in seiner Regierungserklärung am 30.01.1991: „Wir müssen uns darüber im Klaren sein, daß wir nicht alle aufnehmen können, die zu uns kommen wollen. **Die Bundesrepublik Deutschland ist kein Einwanderungsland.**“ „**Die Aufnahmefähigkeit ist erschöpft**“ (Kanzler Helmut Schmidt) und „**Die Zahl der Ausländer muss halbiert werden**“ (Kanzler H. Kohl). Tun wir es doch!!! Deshalb erinnern wir Kanzlerin *Angela Merkel* an ihre Aussage: „**Multikulti ist gescheitert!**“

### Die Welt ist aus den Fugen geraten

Wie sehr die Welt aus den Fugen geraten ist und wie klarsichtig selbst extreme Linke sein können, zeigt ein Artikel in der Parteizeitung „Rote Fahne“ der „Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands: „Vagabunden aus Afrika kampieren in Berlin vor dem Brandenburger Tor,... Menschen, die kein Wort Deutsch sprechen, sitzen vor professionell hergestellten Transparenten in deutscher Sprache. Wer hat diese Leute in die deutsche Hauptstadt gekarrt? Wer organisiert sie, formuliert deren Forderungen, stattet sie mit teurem Werbematerial aus und setzt sie medienwirksam in Szene? ... Für die Mitwirkung am eigenen Ethnozid (*Kulturmord, die Red.*) sollen die Völker Europas emotional konditioniert werden ... Masseneinwanderung und Überfremdung der europäischen Republiken und Kulturräume dienen dem Imperialismus auf mehreren Ebenen. Kurzfristig wird zum einen Arbeitspotential aus Billiglohnländern der lokalen Kapitalverwertung (*den Kapitalisten, die Red.*) vor die Haustür geliefert. Mittelfristig wird die kulturelle, soziale und in der Folge staatliche Desintegration der historischen Errungenschaften der bürgerlich demokratischen Republik forciert“ (*gemeint ist, die Republik zerstört sich selbst, die Red.*).

Und wer forciert diese Ausbeutung der Deutschen? Die Lohndrückerei der globalen Heuschrecken vermittelt „Einwanderung“ wird ausgerechnet gutgeheißen von den Gewerkschaften, deren Funktionäre von unseren Beiträgen mehr als gut leben, gutgeheißen von den Kirchen, die dafür Kirchensteuern verschwenden statt unseren Obdachlosen Obdach zu bieten, gutgeheißen von der Partei „Die Linke“, obwohl deren Mitglieder von ihrer Arbeitskraft schon heute keine Familie mehr ernähren können...

Und die Medien? Die deutschen Propaganda-Sender und die Lügenpresse packten die Nazi-Keule aus, um durch einseitige Berichterstattung, „ausgewählte“, wenn nicht gar gestellte Teilnehmer-Kommentare und durch geschickte Kameraeinstellungen besorgte Bürger und Christen zu diskreditieren. Die mit unseren GEZ-Zwangsabgaben finanzierten öffentlich-rechtlichen (Lügen-) Anstalten haben sich schon längst vom höchsten Souverän, dem deutschen Bürger, verabschiedet und der Zensur verschrieben. Sie scheinen nur noch hörig den nach ausländischen Vorgaben handelnden Politikern und den von fremden Diensten gekauften Redakteuren.

Falls Sie die Freie Bürger Union bei ihrer Arbeit um gelebte Demokratie unterstützen möchten, dann machen Sie bitte mit, entweder bei „Chribifoda“ (Christen bitten um den Fortbestand des Abendlandes) oder bei unserem „Büro Widerstand GG“. Anmeldung unter Tel.: 06831-3554.

#### **Laßt uns die Meinungsfreiheit schützen, gegen jene, die oben sitzen!**

Wir erwähnten die Lügenpresse. Doch die Medien standen schon immer in der Tradition der Lüge: Der Gewalt- und Rachefrieden von Versailles, Ursache für den Aufstieg Hitlers und den Weg in den Zweiten Weltkrieg, war das Ergebnis der schmutzigsten Kriegspropaganda, die bis dahin jemals gegen Deutschland eingesetzt worden war. Abgehackte Kinderhände, vergewaltigte Nonnen, Verstümmelungen alter Menschen; - keine Lügengeschichte war zu weit hergeholt, um sie der „deutschen Soldateska“ anzulasten. Doch auch nach dem Krieg hielt sich noch lange hartnäckig eine weitere Greuermeldung, die im März 1916 von der Londoner Zeitung „Daily Telegraph“ in die Welt gesetzt wurde, die Behauptung, die Österreicher hätten 700.000 Serben vergast. Wir kennen solche Propaganda auch heute, siehe Irak, siehe Syrien usw. Erst Jahre später, nach dem Versailler Diktat, nach Milliardenzahlungen der deutschen „Hunnen“, erst im Dezember 1925 wurde in einer Erklärung des britischen Unterhauses bekanntgegeben, daß es sich um eine propagandistische Erfindung gehandelt habe. **Es waren keine 700.000 Serben vergast worden, nein, nicht einmal ein einziger!** Im Zweiten Weltkrieg kam die psychologische Propagandamaschine erneut zum Einsatz und wieder wurden Greuermärchen ohne Ende über die Deutschen erfunden. Dazu erklärte US-Präsident Ronald Reagan am 5. Mai 1985 in Bitburg (Eifel) an den Gräbern deutscher Soldaten: „Den Deutschen ist ein Schuldgefühl aufgezwungen worden und zu Unrecht auferlegt.“ Soviel zum Gas..., denn die Sieger... (zensiert, §§ 130 ff. StGB). Der Artikel kann leider erst in einem freien deutschen Rechtsstaat fortgesetzt werden... - Nun, wir wissen natürlich schon lange, daß es immer der Sieger ist, der die Geschichte schreibt. Und dieses uns eingepflichtete Schuldgefühl ist es, dass den Politikern unserer Canossa-Republik eingibt, Milliarden an „Wiedergutmachung“ zu leisten und der Bundeswehr zu verbieten, in der Tradition der Wehrmacht zu stehen.

## Bleiben wir bei der Lügenpresse: Sind die Deutschen ein Tätervolk?

Judenverfolgung! Sind die Deutschen ein Tätervolk? Ein klares Nein! Das deutsche Volk hat in seiner überwiegenden Mehrheit die an Juden begangenen Verbrechen verabscheut und hat sich NICHT an ihnen beteiligt. Und fraglos empfindet das deutsche Volk die Judenverfolgung als Sünde. Einerseits dürfen wir nicht zögern, die Verbrechen des NS-Regimes als wichtigen Teil der deutschen Geschichte zu bekennen. Andererseits aber sollten wir jenen entgegenzutreten, die allgemein von deutscher Schuld sprechen, wenn damit gemeint ist, daß die große Mehrheit der damals lebenden Deutschen mitschuldig gewesen sei!

Trotzdem huldigte Gauck zum 70. Jahrestag des Kriegsendes in 2015 der Kollektivschuld. Spei-übel konnte einem da werden. Man stelle sich stattdessen folgende Worte eines Staatsoberhauptes mit Rückgrat vor: „Die Angehörigen der Waffen-SS waren Soldaten wie andere auch, ehrenhaft! Und im Gedenken: Aus dem Zweiten Weltkrieg sind mehr als 900.000 Angehörige der Waffen-SS nicht zurückgekehrt. Sie war weder mit der allgemeinen SS, noch Organisationen der Menschenvernichtung gleichzusetzen, sondern hat sich selbst als Art vierter Wehrmachtsteil gefühlt, - sie war kriegsbedingt und für Kriegszwecke geschaffen worden.“

Diese Aussagen machten 1951 Kurt Schumacher (SPD-Vorsitzender), in einer Ehrenerklärung, die er auch schriftlich abgab, und 1953 Konrad Adenauer (Bundeskanzler), der sich uneingeschränkt vor die Soldaten stellte. Das zeigt: Es geht auch anders, wenn man einen A.... in der Hose hat!

Denn von den Historikern Christopher Clark und Hans Fenske (Uni Freiburg i. B.) wurde schon längst bewiesen, daß die Behauptungen von einer **deutschen Alleinschuld** nichts anderes sind als beflissene Übernahme alliierter Propagandathesen. Versuche zu einer Einstellung der Feindseligkeiten gab es außer vom Vatikan und von Russland nur vom Deutschen Reich. Sie wurden von den Alliierten höhnisch zurückgewiesen. Hören wir auch, was H. E. Barnes, amerikanischer Geschichtsphilosoph, nach dem Zweiten Weltkrieg, 1951, sagte: „Das deutsche Kriegsschuldbeußtsein stellt einen Fall von geradezu unbegreiflicher Selbstbeichtigungszucht ohnegleichen in der Geschichte der Menschheit dar. Ich kenne jedenfalls kein anderes Beispiel in der Geschichte dafür, daß ein Volk diese nahezu wahnsinnige Sucht zeigt, die dunklen Schatten der Schuld auf sich zu nehmen an einem politischen Verbrechen, das es nicht beging, es sei denn jenes Verbrechen, sich selbst die Schuld am Zweiten Weltkrieg aufzubürden.“

Nicht kriechend, sondern nur als selbstbewusste Nation wird Deutschland seine Bürger vor Schaden bewahren können. „Besiegt sind wir; ob wir nun zugleich auch verachtet, und mit Recht verachtet sein wollen, ob wir zu allem andern Verluste auch noch die Ehre verlieren wollen, das wird noch immer von uns abhängen.“ (Johann Gottlieb Fichte, 1762-1814)

Zitieren wir das Ausland. Philippe Masson, Leiter der historischen Abteilung an der französischen Seekriegsakademie, hat in seinem in 2001 in Frankreich hochgelobten Buch über die Wehrmacht geschrieben, dass „diese Armee ein außerordentliches Instrument des Kampfes“ gewesen sei und das sie „den anderen großen Armeen der Welt“ als „Modell“ gedient habe. So ist es auch nicht verwunderlich, daß der britische Feldmarschall Lord Alexander die deutschen Soldaten als „die besten Soldaten der Welt“ bezeichnete und Martin van Creveld, israelischer Militärhistoriker, ergänzte: „Das deutsche Heer war eine vorzügliche Kampforganisation. **Im Hinblick auf Moral, Elan, Truppenzusammenhalt und Elastizität** war ihm wahrscheinlich unter den Armeen des zwanzigsten Jahrhunderts keine ebenbürtig.“ Ganz in diesem Geiste dankte im Jahre 2011 sogar *Estlands Parlament* den Männern der Waffen-SS für ihren Einsatz. – Lügenpresse ist widerlegt:

## Der völkerrechtswidrige Bombenkrieg ging NICHT von Deutschland aus!

Es ist abgrundtief charakterlos, Verbrechen gegen das eigene Volk mit unterstellten vorausgegangenen Verbrechen „schön“ zu reden! Der britische Völkerrechtsexperte und Staatssekretär Molony Spaight: „**WIR HABEN ANGEFANGEN, Ziele auf deutschem Festland zu bombardieren, bevor die Deutschen begannen, Ziele auf dem britischen Festland zu bombardieren. DAS IST EINE HISTORISCHE TATSACHE!**“ Auch der britische Historiker Richard Overy spricht Deutschland vom völkerrechtswidrigen Bombenkrieg frei. Bis in das letzte Kriegsjahr hinein habe sich die deutsche Luftwaffe bemüht, vor allem militärisch wichtige Ziele zu bombardieren wie Flughäfen, Hafenanlagen und Rüstungsfabriken. Dazu zählte auch der deutsche Angriff auf Coventry am 14.11.1940. Zu den „nur“ 568 zivilen Opfern kam es, weil die Rüstungsfabriken nicht wie üblich am Stadtrand lagen, sondern absolut unüblich in der ganzen Stadt verstreut lagen. Der erste völkerrechtswidrige Angriff richtete sich grundlos und *ohne vorangegangene Provokation* am 12. Mai 1940 gegen Mönchengladbach. Großbritannien ging mit fast 2000 Bombern in den Krieg. Denn im Gegensatz zur deutschen Militärdoktrin waren völkerrechtswidrige Handlungen schon lange vor Kriegsausbruch Bestandteil der Planung und Anwendung künftiger britischer Kriegsführung.

## Amerikanische Vernichtungslager auf deutschem Boden: die Rheinwiesenlager

Merrit P. Drucker 7507 12th Street, NW Washington, DC 20012, 202722 [6716mdrucker508@gmail.com](mailto:6716mdrucker508@gmail.com), June 18. 2012, Ex-US-Major, 1987-1990 in Rheinberg stationiert, zu den grausamen US-Gefangenenlagern in den Rheinwiesen, bei denen **hunderttausende** deutsche Kriegsgefangene nicht durch Versorgungsengpässe, sondern geplant durch Nahrungsverweigerung, Verweigerung von Unterkünften, Verweigerung medizinischer Versorgung und Aussperrung des Roten Kreuzes wie Ungeziefer „vernichtet“ wurden:

„Es hat nie eine offizielle Untersuchung über die Rheinwiesenlager gegeben, weder auf amerikanischer noch auf deutscher Seite ... Das Thema ist in den USA wenig bekannt. Dem deutschen Volk spreche ich meine Entschuldigung aus und erinnere daran, daß auch seine ehemaligen Kriegsteilnehmer die Erinnerung verdienen, die tapferen Soldaten gebührt.“

In den Rheinwiesen-Vernichtungslagern ermordete zum Beispiel der abartig veranlagte Schriftsteller Hemingway 122 deutsche (unbewaffnete) Soldaten und brüstete sich noch öffentlich mit diesen „Heldentaten“.

**Wer Brot über die Zäune warf, wurde beschossen, Zelte für Kranke wurden abgelehnt,...** Es ist an der Zeit, daß endlich auch die „Befreier“ zu ihrer menschenverachtenden Selbstjustiz, zu ihren Krieg- und Nachkriegsverbrechen stehen, um einer Aussöhnung durch Wahrhaftigkeit den Weg zu bereiten. Während des im Zweiten Weltkrieg von den Briten begonnenen völkerrechtswidrigen Bombenkrieges gegen die Zivilbevölkerung geriet der britische Verantwortliche, auch „Bomber-Harris“ genannt, in eine Verkehrskontrolle. Gegenüber dem Polizisten, der ihn zu mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr ermahnte, **brüstete er sich mit den Worten: „Junger Mann, ich töte jede Nacht tausende von Menschen!“**

Jetzt wissen wir auch, für was Churchill den Karlspreis erhielt. Den Briten ging es auch nie um Frieden oder um die Befreiung von KZ-Häftlingen, sondern einzig und allein um Vorherrschaft. Churchill stellte klar, daß der Krieg nicht Hitlers Krieg sei, sondern daß der dreißigjährige Krieg (seit 1914) sein Krieg sei, um das deutsche Wirtschaftspotential (wie gerne heute wieder) zu vernichten. So bemerkten die Briten nach dem Scheitern des Attentats auf Hitler vom 20. Juli 1944 mit Befriedigung: „Die gegenwärtige Verhaftungswelle wird zur Entfernung zahlreicher Individuen führen, die uns Schwierigkeiten bereiten könnten ... Gestapo und SS leisten uns einen hoch einzuschätzenden Dienst durch die Beseitigung aller jener, die nach dem Krieg zweifellos als ‚gute Deutsche‘ posiert hätten.“

Der Journalist Edgar L. Jones war während des ganzen Krieges Korrespondent an der Pazifikfront. Im Februar 1946 schilderte er in der Revue „The Atlantic Monthly“ seine Erlebnisse und Beobachtungen in einem umfassenden Bericht:

„Was glauben die Zivilisten denn, welche Art Krieg wir geführt haben? Wir haben kalten Blutes Gefangene niedergemacht – wir haben Lazarette pulverisiert, Rettungsboote versenkt, feindliche Zivilisten getötet oder verwundet, Verwundeten den Garaus gemacht und Sterbende mit Toten in ein Loch zusammengelegt. Im Pazifik haben wir die Schädel unserer Feinde zerschlagen, sie abgekocht, um Tischgarnituren für unsere Bräute zu machen. Wir haben ihre Knochen ausgemeißelt, um Brieföffner aus ihnen zu fertigen. Wir haben unsere Phosphorbombenwürfe und unsere **Morde an der Zivilbevölkerung mit dem Abwurf von Atombomben auf zwei unverteidigte Städte gekrönt.** Wir haben den zur Zeit unbestrittenen Rekord im Massenmord erreicht.

Als Sieger haben wir uns das Recht angemahnt, unsere Feinde für ihre Kriegsverbrechen vor Gericht zu ziehen! Aber wir sollten Realisten genug sein, zu begreifen, daß wir in einem Dutzend von Anklagepunkten schuldig wären, stellte man uns wegen Bruches der Kriegsgesetze vor Gericht. Wir haben einen ehrlosen Krieg geführt, denn die Moral stand im Denken des kämpfenden Soldaten erst an letzter Stelle. Je härter die Schlacht ist, umso weniger bleibt für edle Regungen Raum. Und im Pazifikkrieg hat die Menschheit den düstersten Grad von Bestialität erreicht.

Man kann nur sagen, daß kein amerikanischer Soldat, auch nicht einer von hundert, ungerechtfertigte Greuel mit Überlegung begangen hätte, aber dieses muß auch den Deutschen und Japanern zugestanden werden. Die Notwendigkeiten des Krieges haben uns oft zu Dingen gezwungen, die man Verbrechen nennt...“ - Nein, von Befreiung konnte keine Rede sein. Denn die „Befreiten“, richtiger die Besetzten, sollten Hungers sterben, wie schon in der Hungerblockade **nach dem Ersten Weltkrieg! Deshalb ordnete der amerikanische Präsident Harry S. Truman an, daß keine internationale Lebensmittelhilfe an Deutsche erfolgen durfte.** Der „American Council of Relief Agencies for Foreign Service“ verurteilte diese amerikanische Vernichtungspolitik scharf: „Die Nahrungsmittelsituation zeigt ein Bild solch furchtbaren Schreckens, daß es die Vorstellungskraft erschüttert und belegt, daß sich die Vereinigten Staaten von Amerika mitschuldig an einem schlimmen Verbrechen gegen die Menschlichkeit machen.“ Zur selben Zeit wurden die

Regierungsmitglieder des Dritten Reiches aufgrund des eigens neu geschaffenen Straftatbestands „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ hingerichtet. Erst ab Mitte 1946 erlaubten die Amerikaner, hungernden deutschen Kindern mit Nahrungsmitteln aus anderen Ländern zu helfen. Wenn man sich dann noch die unzähligen und ungestraften Vergewaltigungen durch amerikanische Soldaten und im Kriege die Fortführung des von den Briten begonnenen völkerrechtswidrigen Bombenterror vergegenwärtigt, dann braucht man sich über das heutige Elend und über die heutige Not in den von den USA „befreiten“ Ländern wie Afghanistan, Irak, Libyen und auch Syrien nicht zu wundern...

Im Ausland setzt sich immer mehr das Wissen um die Wahrheit auch in Bezug auf den völkerrechtswidrigen Bombenkrieg gegen die Zivilbevölkerung durch. So ist es Gott sei Dank kein Geheimnis mehr, dass nicht die Deutschen, sondern die Briten mit dem Morden aus der Luft begonnen haben und es sogar Monate dauerte, bis die Deutschen in gleicher Manier antworteten. Robert McNamara, Ex-US-Verteidigungsminister zu den Angriffen der angloamerikanischen Terrorbomber in einem Interview auf der DVD „The Fog of War / Der Nebel des Krieges“: „Hätten wir den Krieg verloren, wir wären als Kriegsverbrecher angeklagt und verurteilt worden.“

Die Verbrechen der USA seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind unendlich. Da wundert es nicht, daß die USA bis heute die Unterschrift unter das Statut des Internationalen Gerichtshofes verweigern, selbst sich aber unverdrossen als Weltpolizist und Moralapostel aufspielen. Viele Deutsche wurden nach dem Zweiten Weltkrieg – auch nach Erzwingung von Geständnissen durch Folter – hingerichtet, aufgrund der extra für die beabsichtigte Aburteilung von Deutschen kreierten Straftatbestände wie *Verschwörung gegen den Frieden, Vorbereitung eines Angriffskrieges* und *Verbrechen gegen die Menschlichkeit*. Gemessen an ihren eigenen hehren Ansprüchen wäre bis heute kaum ein Jahr vergangen, an dem sich die amerikanische Führung nicht vor dem Internationalen Gerichtshof für ihre Verbrechen hätte verantworten müssen.

Da lobe ich mir doch den tschechischen Freiheitskämpfer und späteren Präsidenten Vaclav Havel, der für die Aussöhnung beider Völker eintrat und - nur sechs Wochen nach dem Mauerfall - am 23. Dezember 1989 erklärte: „Wir müssen uns bei den Deutschen entschuldigen, die nach dem Zweiten Weltkrieg vertrieben wurden.“ Auf eine polnische Entschuldigung warten wir heute noch... Erika Steinbach, frühere Präsidentin des Bundes der Vertriebenen, im *Spiegel* vom 2. Mai 2015: „Wie erklären Sie deportierten Kindern, Frauen, Männern, daß sie ‚befreit‘ wurden? Oder den Millionen, die vertrieben wurden? Was denken die vielen Frauen, die nach Kriegsende von sowjetischen Soldaten vergewaltigt wurden? ... Für den Menschen, der Opfer wird, ist egal, wer ihn quält. Erst wenn die Qual aufhört, ist er befreit. Wenn eine neue Qual kommt, nicht.“

Wir danken allen Frauen, die nach dem Krieg unser Land wieder aufgebaut haben. Nach der Kapitulation füllten sich die Kriegsgefangenenlager mit weiteren 8 Millionen Männern. Nahezu alle arbeitsfähigen Männer befanden sich für viele Jahre in Kriegsgefangenschaft, völkerrechtswidrig in Arbeitslagern oder in sowjetischen oder amerikanischen Vernichtungslagern. Die Opfer des Krieges, Kinder und Greise, vor allem aber die Frauen, befreiten Deutschland von Schutt und Asche und bauten das Land wieder auf. Sie bauten es auf unter schwersten Bedingungen, denn da waren die „Befreiten“, da waren die Hilfwilligen, da waren freigelassene Verbrecher, die nicht selten unter den Augen der Besatzungsmächte plündernd und vergewaltigend durchs Land zogen. Da gab es keine „Gastarbeiter“ und keine Türken, die heute überheblich für sich reklamieren, unser Land aufgebaut zu haben. Da gab es nur Millionen deutsche Frauen, die das alles erdulden mußten und dennoch ein total zerstörtes und vernichtetes Land wieder aufbauten.

**Diesen deutschen Frauen, die eine in der Weltgeschichte einmalige Aufbauleistung vollbrachten, diesen Frauen, unseren Müttern und Großmüttern, sagen wir unseren herzlichsten Dank für ihre Aufbauleistung und für ihre Aufopferung für uns, ihre Kinder und Enkel.**

Die FBU fordert ein Denkmal für die 2,5 Millionen deutschen Frauen, die aus Siegerwillkür von den „Befreiern“, insbesondere den Russen, den Amerikanern und den Franzosen, vergewaltigt worden sind. Im Gegensatz zu diesen vorgeblichen „Kulturnationen“ wurde dieses Verbrechen **nur** von den Kriegsgerichten der deutschen Wehrmacht geahndet, bis hin zur Todesstrafe. Es ist geradezu unerträglich, das den Frauenschändern, die nach ihrer Tat desertierten, auch noch Denkmäler gesetzt wurden. So pervers waren die Deutschen nicht einmal nach dem bestialischen Bomben- und Vernichtungskrieg der Alliierten, sondern scheinen es erst zu sein, seit die Grünen mit „grenzenloser“ sexueller Perversität um Wählerstimmen unter den abartigen „Mit“-Bürgern werben.

Apropos Perversität: „Man erkennt den Charakter eines Volkes auch daran, wie es nach einem verlorenen Krieg mit seinen Soldaten umgeht.“ (Charles de Gaulle).

## **Apropos Grüne: Die grüne Energie-Wende läßt die Bio-Bauern sterben**

Erst war es das Waldsterben, das dem BUND Steuergelder in die Kassen spülte. Funktionär Hubert Weinzierl in den längst vergessenen 80er Jahren: „Das Sterben der Wälder wird unser Land stärker verändern als der Zweite Weltkrieg.“ So wird mit Lug und Trug, mit volksdemagogischer und populistischer Angstmacherei den Bürgern das Geld aus der Tasche gezogen. Das einstige Märchen vom Weltkriegs-Waldsterben hat ausgedient. Nun wird es abgelöst von dem neuen Weltkriegs-Schreckgespenst des Klimawandels.

Seit 1989 ist die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe von 669.000 auf 285.000 zurückgegangen. Sie mußten großen Monopolbetrieben weichen. Unzählige Arbeitsplätze gingen verloren. Die grüne Energie-Wende, die sich Merkel zur Chefsache machte, schädigt nicht nur Stromverbraucher und Industrie, seit längerem schon schlägt sie auch auf die Landwirtschaft durch. Nicht nur, daß wertvoller Ackerboden der Ernährung der Weltbevölkerung entzogen wird, nein, auch die Bio-Bauern werden ausgebremst. Nicht wenige stehen vor dem Ruin. Denn mit großflächigen Monokulturen wie dem Maisanbau lassen sich dank der hohen Einspeisevergütungen für Bio-Strom und dank der Preise für Bio-Sprit mehr Geld verdienen als mit dem Anbau von Lebensmitteln. Die Folge sind höhere Pachtzahlungen, bei denen die „normalen“ Bauern mit den „Energie-Bauern“ nicht mithalten können. Endlich hat das auch der verantwortliche Minister Sigmar Gabriel (SPD) erkannt, Zitat: „Die Energiewende steht kurz vor dem Aus. Die Wahrheit ist, daß wir auf fast allen Feldern die Komplexität der Energiewende unterschätzt haben. Für die meisten anderen Länder in Europa sind wir sowieso Bekloppte.“ Wie wahr:

### **Schneller als die angebliche globale Erwärmung schreitet die globale Verblödung voran!**

Nur durch das Abschmelzen der Einspeisevergütungen können die Bio-Bauern noch gerettet werden. Aber nicht durch noch höhere Subventionen, wie die Grünen nun vorschlagen. Denn auch die müßten dann wieder einmal die Verbraucher zahlen, wie schon beim Strom...

Wenn das nur alles wäre... Aber nein, erinnern Sie sich: Im Jahre 2009 stahl die Ukraine Gas aus den über ihr Territorium laufenden Pipelines. Aber zahlen durften wir Deutsche als der offizielle Abnehmer. Statt der Ukraine den Raub unseres Gases in Rechnung zu stellen, müssen wir nun auch noch über überhöhte Gaspreise die Altschulden der Ukraine bezahlen, da sie ansonsten wieder das Gas stiehlt. Seit 2009 hätte die deutsche Regierung Zeit gehabt, Vorsorge zu treffen, um die Abhängigkeit von der Ukraine zu vermindern, z. B. durch die Forcierung von „South-Stream“, dem auch von Russland gewünschten Ausbau einer südlichen Leitung über Rumänien und Österreich. Doch die EU und die USA haben den Plan sabotiert. Die USA würden Putin am liebsten genauso „entsorgen“ wie zuvor Hussein und Gaddafi. Wir erinnern uns: Als *Saddam Hussein* das Öl in Euro statt Dollar abrechnen wollte, mutierte der Verbündete der USA umgehend zu ihrem Erzfeind und mußte mit seinem Leben dafür bezahlen. Genauso erging es *Muammar Gaddafi*. Als er das Öl statt in Dollar in Golddinar abrechnen wollte, mußte auch er weg. Seit *Putin* vorgeschlagen hat, Öl in einer anderen Währung abzurechnen, z. B. in Yuan, läuft die Propagandamaschine gegen ihn. Und kaum hatte der Chef des Energie-Giganten Total die Dollar-Öl-Bindung infrage gestellt, fiel er in der letzten Oktoberwoche 2014 einem seltsamen Unfall zum Opfer.

### **Aufgeklärte Zeitzeugen konstatieren, daß den USA und der EU die Schwächung der deutschen und der russischen Wirtschaft wichtiger ist als die Versorgungssicherheit Europas.**

Laut dem EU-Statistikamt Eurostat zahlen die deutschen Bürger den zweithöchsten Strompreis in Europa. Warum? Weil über die Hälfte des Strompreises auf Abgaben und Steuern entfallen. Während der durchschnittliche Strompreis für Haushalte in 2014 in der EU 20,80 € beträgt, liegt er in Deutschland bei 29,30 €. Dazu Peter Ustinov, brit. Schauspieler:

**„Nirgends hat sich die Sonnenenergie bisher so durchgesetzt als beim Schneeräumen.“**

Der FBU-Landesverband Saar teilt mit:

### **Termine, hier unsere Bürger-Treffen (für Mitglieder, Freunde und Gäste)**

- Kreisverband Saarlouis: **jeder 1. Mittwoch im Monat** außer feiertags, 19 Uhr im Café Stormwind (Tel. 06831-5121), Saarlouiser Str. 4 in Ens Dorf mit Herrn R. Rupp, Tel. 06831-3554.

**Das Fest der Liebe...** Winterzeit, schöne Zeit, bringt Ruhe und Geborgenheit.

Im Kerzenlicht erstrahlt der Baum, verzaubert festlich jeden Raum. Gönnen wir uns in dieser weihnachtlichen Zeit wieder einmal Ruhe und Muße für uns selbst und die Menschen, die uns wichtig sind. Genießen wir miteinander besinnliche Stunden, die uns das Wesentliche im Leben bewußt machen. (Eingereicht von Frau Meier, Kaiserslautern)



**Das dritte Griechenland-Hilfspaket wurde durchgewunken, bald kommt Nummer 4!**

Warum treten die Griechen nicht einfach aus dem Euro aus, um mit einer abgewerteten Währung wieder wettbewerbsfähig zu werden? Ifo-Chef *Hans-Werner Sinn* gab in der *Wirtschaftswoche* vom 27.02.15 die Erklärung: „Das Schöne am Euro ist, dass man sich Geld drucken darf, das anderswo als gesetzliches Zahlungsmittel akzeptiert wird.“ Was aber noch viel schöner ist, so der griechische Finanzminister, gerade erst im Januar 2015 ins Amt gekommen, in überheblicher Manier: „Egal, was passiert, die Deutschen werden zahlen!“ Und er behielt Recht!

Im Schatten und der Grabesruhe der Griechenland-Krise wächst ein weiteres Schuldenmonster zu beeindruckender Größe auf: Frankreich. *Uli Dönch* in *Focus online* am 09.03.2015: „Unsere Nachbarn können sich nicht reformieren und wollen es auch nicht. Die Wirtschaft bricht ein, die Schulden wachsen. Und jetzt presst das Land die EU auch noch zu zwei weiteren Defizit-Jahren. **Frankreich wird zum ‚Griechenland mit Eifelturm‘.** Und ... die einzige Nation, die Frankreich stoppen könnte, nimmt in Brüssel niemand mehr ernst – Deutschland.“

Weil auch Italien weiteres Schuldenmachen von der EU erlaubt wurde, warnt selbst der sonst so politisch korrekte EU-Kommissar *Günther Oettinger*, dass die Glaubwürdigkeit des Stabilitätspaktes auf dem Prüfstand steht. In Italien beträgt die Verschuldung mittlerweile 133 Prozent der Wirtschaftsleistung statt des vom Stabilitätspakt lediglich erlaubten Richtwertes in Höhe von 60 Prozent. *Hans Heckel* in der *PAZ* vom 07.03.15: „... In Berlin oder London stehen gutbetuchte Hellenen Schlange, um ihre Millionen in Top-Immobilien anzulegen. An der Spree können sie sich beim Blick von ihrer Penthouse-Terrasse über die kleinen Deutschen da unten amüsieren, wie sie hastig ins Büro eilen, um für das Geld zu schufteln, mit dem alsbald die griechische Bank ‚gerettet‘ wird, von der sie gerade ihr Vermögen abgezogen haben. Selten kann man europäische Solidarität so hautnah erleben und genießen...“

Höher verschuldet als Griechenland mit 290 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung ist nur noch Portugal mit 380 Prozent. Portugal zahlt vorzeitig Schulden zurück, das haben wir von den Lügenmedien vernommen, doch: Die Rückzahlung erfolgt mit der Aufnahme von neuen Schulden! Portugals Schuldenberg wächst schneller als die Wirtschaftsleistung. **Portugal ist längst bankrott, nur darf es das nicht sein, so haben es die Brüsseler Diktatoren angeordnet.** Wie viele kurze Jahre werden die Brüsseler Diktatoren den Euro-Scherbenhaufen noch zusammenhalten können? Selbst *Christoph B. Schiltz* von der sonst so Brüssel-freundlichen „Welt“ vom 19. März 2015 mußte zugeben: „Die EU steht vor dem Aus. Versierte Europäer mögen diese Beschreibung als apokalyptische Narretei abtun. Natürlich kann man sich noch 10 oder auch 15 Jahre durchwursteln. Aber dann?... **Die Lasten der Krisenfinanzierung werden in den kommenden Jahren stetig steigen** und auf immer weniger Schultern verteilt werden – **mit Deutschland an der Spitze. Wie soll das gut gehen?**“ „Die Bilanz der Wertegemeinschaft und des Euros ist verheerend: Etliche Länder sind volkswirtschaftlich gesehen auf dem Niveau von vor 20, 30 Jahren. Millionen Menschen sind ohne Arbeit, ohne Perspektive... **Es wird eine Armutswelle auf Europa zukommen, die jegliche Vorstellungskraft übersteigt.**“ (*Matthias Weik* und *Marc Friedrich* im *Handelsblatt* vom 27.2.15)

**Wo sie Recht hat, hat sie Recht, die Marie Le Pen** von der französischen NPD, dem „Front National“: „Europa, das ist der Krieg. Der Wirtschaftskrieg. Das ist die Zunahme der Feindseligkeiten zwischen den Ländern. Die Deutschen werden als grausam beschimpft, die Griechen als Betrüger, die Franzosen als Faulpelze. Frau Merkel kann in kein europäisches Land reisen ohne Hundertschaften von Polizisten zu ihrem Schutz. Das ist nicht Brüderlichkeit ... Die EU ist ein großes Verhängnis, ein antidemokratisches Monster“ (Interview mit dem *Spiegel*, 02.06.14). Nach dem letzten Rettungspaket für Griechenland ergänzte sie: „Wir haben ein paar Monate Aufschub gewonnen, aber das Problem wird zurückkommen. Heute reden wir über den Grexit, morgen wird es der Brexit sein und am Tag nach dem Morgen der Frexit.“

Das hat auch die Schweiz erkannt, die im September 2015 ein Manöver unter dem Namen „Europa zerfällt“ zur Abwehr der absehbaren Flüchtlingsströme aus Europa abhielt.

*Rainer Hank*, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* vom 15.03.15: „So weit hat es der Euro also gebracht. Nie gab es so viele garstige Gefühle zwischen den europäischen Völkern wie heute. Nie gab es so viel Unfriede... Gäbe es den Euro nicht, brauchten die Griechen keine Auflagen der Troika zu fürchten.“ Kopflos versuchen die Politiker, die Europa in diese schreckliche Situation gebracht haben, „Zeit zu kaufen“. Der CDU-Politiker Wolfgang Bosbach beschreibt die aus seiner Sicht aussichtslose Lage so: „Wenn Sie das Hemd schon mit dem ersten Knopf falsch zugeknöpft haben, können Sie weiter unten unmöglich richtig weiterknöpfen.“

Preisfrage: **Was haben die griechische Regierung und die Musikkapelle auf der Titanic gemeinsam?** Antwort: **Dicke Backen machen und blasen bis in den Untergang.**

## In der Flüchtlingskrise untergeganen: Griechenland dreht noch immer am Rad

Griechenland, das sich von Beginn an in die EU und in den Euro hineingelogen hat, dieses Griechenland besitzt noch die Unverschämtheit, von Deutschland über 300 Milliarden Euro an Reparationen für den Zweiten Weltkrieg zu verlangen. Ähnliche Forderungen an Deutschland von Abgeordneten der russischen Duma (Parlament) wurden von Putin abgewiesen, und das, obwohl Deutschland Russland mit Sanktionen überzieht.

Den Vogel abgeschossen hatte die griechische Zeitung „Avgi“ der Partei *Syriza*. Dort wurde der deutsche Finanzminister Wolfgang Schäuble in Wehrmachtuniform dargestellt. Ihm wurden folgende Aussage in den Mund gelegt: „Die Verhandlung hat begonnen. Wir bestehen darauf, Seife aus eurem Fett zu machen ... Wir diskutieren nur über Düngemittel aus eurer Asche.“

Wer das las, dem konnte es nur in den Fingern jucken, den Griechen endlich Anstand und Benehmen beizubringen. Da hat es offenbar bei einigen Griechen einige Versäumnisse in der Kinderstube gegeben.

Vor der griechischen Küste lagern Öl und Gas im Werte von 600 Milliarden Euro. Doch statt ihren Verpflichtungen nachzukommen und einen Teil ihrer Bodenschätze zur Begleichung ihrer Schulden zu verpfänden, wollen sie lieber die Menschen und Staaten, die ihnen über Staatsanleihen das Geld geliehen haben, um ihr Geld betrügen, um danach auch den Erlös aus ihren Bodenschätzen zu behalten und wieder in Saus und Braus zu leben.

Bis dahin aber soll insbesondere Deutschland die Rechnung für das jahrzehntelange Gelage bezahlen. **Der griechische Finanzminister: „Was auch immer Deutschland sagt oder macht, letztlich zahlt es auf jeden Fall.“** Und was die europäischen Verträge wert sind, brachte der stellvertretende Minister für öffentliche Ordnung, *Giannis Panousis*, am 23.02.15 auf den Punkt:

**„Wenn die Europäer nicht verstehen, dann geben wir eben 300.000 Immigrantent Papiere, damit sie sich über Europa verteilen.“** - Das ist offenbar geschehen, die Redaktion.

Doch nicht nur von Griechenland, auch von Polen und anderen Staaten werden die Deutschen beschimpft, weil man den Hals nicht vollbekommt. Dabei hat Deutschland seit der Angliederung Mitteldeutschlands rund 275 Milliarden Euro mehr an die EU abgeführt, als erhalten. Diese 275 Milliarden Euro einsprechen etwa 45 Prozent der gesamten Nettobeiträge aller zehn EU-Nettozahler und liegt weit überdurchschnittlich zu Deutschlands Wirtschaftsleistung!!! Selbst als wir die ehemalige DDR aufbauten, selbst da noch mussten wir die größten Nettozahler für ganz Europa bleiben. Was hätten wir stattdessen mit diesem Geld und unserem Fleiß für blühende Landschaften in *unserem* Land schaffen können... Fazit: Wer Freunde wie Griechenland hat, der fährt besser mit seinen vermeintlichen Feinden wie Russland.

## Die USA bauen den IS auf!

Der IS bekommt Zulauf von ehemaligen Gefangenen aus den USA. Der US-Senator *John McCain* ist der Verhandlungsführer der USA bei den Gesprächen mit dem IS-Chef *Abu Bakr al-Baghdadi*, wie ein Foto belegt. Ja, Sie haben richtig gelesen. Der amerikanische Verhandlungspartner ist derselbe, auf den die USA 10.000.000 Dollar Kopfgeld ausgesetzt haben. Nun verstehen Sie auch oder auch nicht, warum die USA ständig Waffen und Munition über den Gebieten des IS abwerfen. Der iranische General *Mohammed Reza Naqdi* hat sich darüber beschwert, dass die USA den IS unterstützen. Die Air-Force entgegnete, die Waffenabwürfe wären allesamt „versehentlich“ erfolgt. Dreister geht es nicht. Dümmer auch nicht...

*Majid al-Gharawi*, irakischer Abgeordneter, Mitglied im Ausschuss für Sicherheit und Verteidigung, beklagte sich seinerseits öffentlich darüber, dass die USA über den Gebieten des IS regelmäßig Hilfslieferungen abwürfen und ergänzte: „Die USA und die internationale Koalition kämpfen nicht ernsthaft gegen den IS. Wenn sie wollten, hätten sie die technischen und militärischen Fähigkeiten, die IS-Kämpfer aufzuspüren und in einem Monat zu zerstören.“ Die USA, so der irakische Politiker, wollen den Kriegszustand in der Region unbedingt aufrechterhalten, um Garantien zur „Einrichtung von Militärbasen in Mossul und in der Anbar-Provinz von der irakischen Regierung zu erhalten.“ Im Dezember 2014 wurde der Kommandant des IS, *Yousaf al-Salafi*, in Pakistan festgenommen. Die britische Zeitung *Daily Express*: „Während der Vernehmungen gab *Yousaf al-Salafi* zu, aus US-amerikanischen Quellen Geld für eine Organisation in Pakistan erhalten zu haben, die junge Männer für den Kampf in Syrien rekrutieren sollte.“ Für jeden Kämpfer bekommt er 600 Dollar. Auch in Afghanistan, Indien und Libyen würden die Amerikaner Kämpfer für den IS rekrutieren. So wie die USA bereits Gaddafi und im Irak Saddam Hussein entsorgt hatten, weil diese ihre Öleinnahmen nicht mehr in Dollar abrechnen wollten, so muß nun Assad beseitigt werden, weil er auf der Seite von Putin steht. Und Putin anschließend... Und dafür dürfen wir uns dann mit den Flüchtlingen hier herumschlagen! Von all dem menschlichen Leid mal ganz abgesehen...

## „Der Euro kommt, der Euro geht, er wird keinen Bestand haben.“

Nach dem ersten Weltkrieg mußte Deutschland *nach* fast einer Million Hungertoten den „Friedensvertrag“ von Versailles (*Versailler Diktat*) unterschreiben, um die Lebensmittelblockade durch die Siegermächte zu beenden. Die mit dem Diktat Deutschland angedichtete alleinige Kriegsschuld (weil Deutschland seinen Bündnisverpflichtungen mit Österreich nachgekommen war) und die Deutschland deshalb auferlegten horrenden Zahlungen führten nach einer beispiellosen Zeit des Leidens zu der Wahl eines „starken Führers“ (schon wieder ein Österreicher). Dies war ursächlich für den Zweiten Weltkrieg. Damals sah die Deutsche Reichsbank keine andere Möglichkeit, als Geld ohne Ende zu drucken. Das dicke Ende kam, wie es kommen mußte: Die Folge war eine Hyperinflation. Der *Beginn* zeichnet sich auch heute wieder ab: Inflation am Immobilienmarkt, vor allem aber an den Börsen (steigende Aktienkurse)! Und beim Geld: Geldblasenbildung!

Auf dem Höhepunkt des deutschen Geld-Wert-Verfalls konnte man in 1923 für nur eine Unze Gold, sprich für eine Goldmünze wie dem Krügerrand, eine Villa am See mit Park kaufen, während man für eine Schubkarre voll Geld gerade mal einen Laib Brot bekam. Und heute führt uns die Europäische Zentralbank in dieselbe Sackgasse. Und alles nur, weil die Südstaaten jahrzehntelang über ihre Verhältnisse lebten und dafür nun nicht mit harten Reformen bezahlen wollen, sondern durch massenhaftes Gelddrucken auf Kosten aller soliden Nordländer. Weil wir Deutschen die schmerzhaften Reformen beizeiten vorgenommen hatten und deshalb nicht ganz so heruntergekommen sind, sollen wir mit unserem täglich weniger wert werdenden Geld nun auch noch die große Sause der Südstaaten bezahlen!

Kommt es wieder so schlimm wie bei unseren Urgroßeltern? Wir wissen es nicht, aber wir wollen Ihnen die Meinung des britischen Hedgefondsmanagers Crispin Odey (verwaltet 12 Milliarden Dollar) nicht vorenthalten. Er befürchtet: „Gerät die Wirtschaftstätigkeit erst ins Stocken, dann wird es eine schmerzhafteste Runde von Zahlungsausfällen geben.“ Eine Folge wäre, daß die Aktienmärkte „zerschmettert“ würden. Seine düstere Prognose fußt auf seiner Erkenntnis, daß einige große Volkswirtschaften vor einem so massiven wirtschaftlichen Abschwung stehen, daß man sich „wahrscheinlich noch in hundert Jahren erinnern wird.“

Das Problem an einer Wirtschaftskrise ist, daß man ähnlich einer Grippeepidemie nie weiß, wann sie ausbrechen wird. Wenn Sie wirtschaftlichen Zukunftsängsten die Spitze nehmen und auch im Alter noch was zu beißen haben wollen, empfehlen wir Ihnen, sich von den drei legalen Banditen, damit meine ich die Banken, die Versicherungen und den Staat, so wenig als möglich rauben zu lassen, zum Beispiel, indem Sie Ihr Ersparnis in Gold anlegen, z. B. in 1-Gramm-Goldbarren des FBU-Hilfsfonds, sehr günstig für Mitglieder der FBU. Anrufbeantworter Tel. 06898-6940655. Wir rufen zurück.

Denn Papier kann man unbegrenzt mit Zahlen bedrucken und das Ganze als Geld bezeichnen. Man kann wie die Europäische Zentralbank soviel Papier bedrucken, bis in wenigen Jahren die ganzen Euros vor lauter Geld nichts mehr wert sind. Gold hingegen läßt sich nicht herbedrucken. Es behält immer seinen Wert, weil es ein knappes Gut ist. Alles vorhandene Gold wird in 25 bis 30 Jahren abgebaut sein. Die Höchstförderung wurde in 2015 erreicht. Ab 2016 wird es Jahr für Jahr knapper und damit wertvoller.

Noch immer besaßen Staatsanleihen und Geldscheine am Ende einer jeden Epoche nur noch ihren ureigensten Wert, den bloßen Papierwert. *Allen Greenspan*, der damalige Präsident der amerikanischen Notenbank, unkte in 1997 vor der Einführung des Euro:

„Der Euro kommt, der Euro geht, er wird keinen Bestand haben.“

Noch immer kannten Staatsschulden nur einen Weg: Den Weg nach oben. Letztlich wurden Staatsschulden nie zurückgezahlt. Zum Beispiel haben die griechischen Tempel ihre Schulden aus vorchristlicher Zeit bis heute nicht bezahlt! Sage aber niemand, Staatsanleihen seien gänzlich wertlos. Ihr bleibender Wert ist der Brennwert. Zum Kaminanzünden!

Noch nie in der Geschichte ließen sich Finanzsysteme durch Gelddrucken retten. Deshalb kaufen in heutiger Zeit nur noch Masochisten Staatsanleihen. Zwar bekommt Gold keine Kinder, doch auch Staatsanleihen werfen keine Zinsen mehr ab. Gold aber hat noch jeden Währungszusammenbruch überlebt. Gold ist eine Versicherung, die immer zahlt.

Wer seit der Freigabe von Gold in den siebziger Jahren nur 100 Deutsche Mark monatlich in Gold zurücklegte, der versteht nicht, warum die Rentner nur noch jammern. Jeder ist seines Glückes Schmied. Nicht umsonst sagt ein deutsches Sprichwort: Wer sich auf andere verläßt, der ist verlassen! Wem im Hier und Jetzt alles andere wichtiger ist, als **selbst** Vorsorge zu treffen, dem ist nicht zu helfen, der ist selber schuld an seiner Altersarmut! Und die wächst in Deutschland massiv.

Der römische Staatsmann *Marcus Tullius Cicero* wusste schon 55 vor Christus: „Die Zahlungen an ausländische Regierungen müssen reduziert werden, wenn der Staat nicht bankrottgehen soll.“

## Doppelpass Teil II, heute: Die Rechtswidrigkeit des Doppelpasses! Und Art. 20 GG

Die Vergabe des Doppelpasses ist nicht durch das Grundgesetz gedeckt. Im Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 19.05.1953 heißt es zu Artikel 116 GG: „Deutscher ist, wer sich zum deutschen Volkstum bekennt, sofern dieses Bekenntnis durch Merkmale wie Abstammung, Sprache, Erziehung, Kultur bestätigt wird.“ Diese Voraussetzungen liegen beim Doppelpass nicht vor, schon gar nicht bei Eingebürgerten türkischer Abstammung! Diese Sichtweise fand im Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 21.10.1987, dem Teso-Urteil, ihre Bestätigung:

„Der Senat hat aus dem Wiedervereinigungsgebot auch ein Währungsgebot abgeleitet... Aus dem Währungsgebot folgt insbesondere die verfassungsrechtliche Pflicht, die Identität des deutschen Staatsvolkes zu erhalten.“ Vor dem Hintergrund der derzeitigen Völkerwanderung beschrieben die Worte des Berliner Staatssekretärs *Uhlitz* in *F. Fischer, Aspekte der Souveränität (Arndt-Verlag, Kiel, 1987)*, schon damals die heutige Situation mehr als treffend: „Es kann nicht angehen, daß wegen Vorbereitung eines hoch verräterischen Unternehmens bestraft wird, wer die Staatsform der BRD abändern will, während der, der das deutsche Staatsvolk in der BRD abschaffen und durch eine **multikulturelle Gesellschaft ersetzen und auf deutschem Boden einen Vielvölkerstaat etablieren will**, straffrei bleibt. Das eine ist korrigierbar, das andere nicht und daher viel verwerflicher und strafwürdiger.“

Und während wir diskutieren und lamentieren, nimmt der Deutschenhaß täglich zu. *Deniz Yücel*, mittlerweile „Türkei-Experte“ bei der *Welt*, jubelte 2011: „Der baldige Abgang der Deutschen ist Völkersterben von seiner schönsten Seite!“ Wer jetzt noch die *Welt* liest, verrät seine Kinder!

Die ehemalige estnische Außenministerin *Kristina Ojuland* sieht angesichts des Flüchtlingsstroms die weiße Rasse bedroht, wie sie auf Facebook mitteilte. Hat sie übertrieben? Nein! Jeden Tag sickern als Flüchtlinge getarnte IS-Terroristen nach Deutschland ein, um hier mit Jubel empfangen zu werden. Warum wird uns verschwiegen, daß viele dieser Verbrecher und Mörder von der bulgarischen Polizei aufgegriffen werden. Wie viele aber kommen unbehelligt durch?

Die Existenz Deutschlands steht auf dem Spiel. Schon das Römische Reich mußte die Segel streichen, als es in ähnliche Turbulenzen geriet. **Deshalb laßt uns endlich tun, worauf es ankommt, nicht, was ankommt!** Laßt uns auf *unsere* Straßen gehen und laßt uns für die vom GG verlangte Wahrung der deutschen Identität eintreten, indem wir gegen die Überfremdung unseres Landes demonstrieren gemäß dem **Artikel 20 Abs. 4 GG**: „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ **Vor Jahren hat das Bundesverfassungsgericht die Regierung zur Wahrung der Identität des deutschen Volkes verpflichtet.** Doch das wird ignoriert: Opposition und Regierung vernichten Heimat und Identität der Deutschen durch grenzenlose Überfremdung.

Wie die Lemminge marschieren die Deutschen in ihren Untergang. Um eben solches zu verhindern, richtet sich der durch Art. 20 GG rechtlich abgesicherte Widerstand vor allem gegen staatliche Organe, die versuchen, durch politische Entscheidungen die gegebene Verfassungsordnung außer Kraft zu setzen oder zu beseitigen. Die Ausübung des Widerstandsrechts ist laut dem Bundesverfassungsgericht nur zulässig, wenn alle legalen und rechtlichen Mittel „so wenig Aussicht auf Erfolg bieten, daß die Ausübung des Widerstandes das letzte verbleibende Mittel zur Erhaltung oder Wiederherstellung des Rechts ist.“ Denn, so der dritte Bundespräsident *Gustav Heinemann*: „Die Grundlage der Demokratie ist die Volkssouveränität und nicht die Herrschaftsgewalt eines obrigkeitlichen Staates. Nicht der Bürger steht im Gehorsamverhältnis zur Regierung, **sondern die Regierung ist dem Bürger im Rahmen der Gesetze verantwortlich für ihr Handeln.** Der Bürger hat das Recht und die Pflicht, die Regierung zur Ordnung zu rufen, wenn er glaubt, daß sie demokratische Rechte mißachtet.“

Sehr treffend beschreibt das Widerstandsrecht der Staatsrechtler *Josef Isensee*: „Die Bürger sind das letzte Aufgebot zum Schutze der Verfassung. Wenn nichts anderes mehr hilft, drückt diese ihnen die Waffe des Widerstandsrechts in die Hand, um ihr eigenes **Überleben** (siehe „Einwanderung“, die Redaktion) zu sichern!“ Einige Rechtsgelehrte sind wie wir der Meinung, daß bereits die *Vorbereitung* zur Beseitigung der demokratischen Ordnung (durch Zerstörung der deutschen Identität) Widerstand rechtfertigen. Es muß jedoch immer das mildeste zur Verfügung stehende Mittel des Widerstands angewandt werden, wobei damit einhergehende Rechtsverstöße durch das Widerstandsrecht gedeckt sind. Liebe Freunde, vergeßt nie das Wort der Verfassungsväter:

**„Alle Gewalt geht vom Volke aus, denn das Volk ist der höchste Souverän!“**

„Wer gerade seine Furche pflügt, den Freund und Kumpel nicht betrügt,  
wer keinem Lump die Stiefel putzt und nicht das eigene Nest beschmutzt;  
wer, gleich wie auch der Würfel fällt, dem Vaterland die Treue hält,  
tut auch im neuen Jahre das Wahre“ (*Georg Sluyterman von Langeweyde*).

**Asyl auf Kosten der Arbeitnehmer und Rentner – doch kein Wort von den Gewerkschaften!**

Der Spitzenverband der Landkreise, der Deutsche Landkreistag, hat vorgeschlagen, den Mindestlohn für Asylbewerber „vorrübergehend“ auszusetzen, damit sie eine Arbeit bekommen können. Dieser Vorschlag ist sprichwörtlich eine Schweinerei! Millionen von Asylanten sollen einen Job erhalten, obwohl über 90 Prozent von ihnen sowieso kein Bleiberecht erhält und unser Land wieder zu verlassen hat. Und es ist eine Schweinerei, Asylanten zur Lohndrückerei einzusetzen, um sie gegen die Millionen arbeitslosen Deutschen auszuspielen, deren ohnehin niedriger Lebensstandard und deren Altersvorsorge damit endgültig in die Tonne getreten würden.

Zum 31.12.2014 erhielten bereits über 512.000 Rentner Grundsicherung von uns, dem Staat, weil ihre monatlichen Rentenbezüge unter 770 Euro lagen. Wie seinerzeit von Kanzler *Gerhard Schröder* (SPD) beschlossen, soll das Rentenniveau ab 2030 auf nur noch 43 % des Nettolohnes sinken. Wer heute 2.500 Euro brutto verdient und 35 Jahre gearbeitet hat, erhält dann eine Rente von nur noch 690 Euro im Monat. Nach Abzug der Inflation wäre er dem Hungertod preisgegeben. Dann werden selbst ehemalige Besserverdiener die Mülltonnen nach Pfandflaschen durchwühlen. Für Flüchtlinge und Euro-Rettungspakete werden hunderte von Milliarden lockergemacht, mit noch höheren Schuldenbergen auf Kosten der Nachgeborenen. Aber für diejenigen, die dieses Land aufgebaut haben und diejenigen, die tagtäglich in der kapitalistischen Knochenmühle ihr Bestes geben für ihre Familie und unser Land, sie werden die betrogene Generation sein, oder, wie die Preußische Allgemeine Zeitung vom 12.09.15 das Problem beschreibt:

**„Aus der Generation Sonnendeck wird die Generation Dosenpfand!“**

**Deutschland: Gold weg, Ukraine: Auch Gold weg...**

Wir berichteten in früheren Ausgaben der *Stimme der Freiheit*, wie die USA das deutsche Gold veruntreuten. Der Ukraine ist dasselbe widerfahren. Frau *Valeria Gontareva*, die Chefin der ukrainischen Zentralbank, gab bekannt, daß fast die ganzen Goldreserven der Ukraine „verschwunden“ seien. Es soll beobachtet worden sein, daß die 40 Tonnen Gold kurz nach dem Umsturz in der Ukraine in die USA ausgeflogen worden waren. Seitdem sind sie „verschwunden“, während das deutsche Gold angeblich ja noch da sein soll, aber aus fadenscheinigen Begründungen trotz Aufforderung aus Deutschland nicht zurückgegeben werden kann. Ja, liebe Freunde, wer solche Freunde hat, der braucht sich vor seinen Feinden nicht mehr zu fürchten!

Auf der anderen Seite brauchen die USA natürlich dringend Gold, denn andere Länder holen jetzt ihr Gold aus den USA zurück, derzeit die Niederlande. Dazu der Währungsexperte *Prof. Max Otte* in *wallstreet-online* am 01.12.2014: „Deutschland ist einer der Stützpfeiler des Dollar. Man wird der Bundesrepublik nicht erlauben, eine souveräne Währungspolitik zu betreiben ... **Der politische Druck und die völlige Unterwürfigkeit der Bundesregierung sind das Problem.**“

**Der politische Witz**

Die Befürworter der grenzenlosen Einwanderung in unsere Sozialsysteme, Merkel und Gauck, sie wurden vom Volk in einem Ruderboot auf der Saar ausgesetzt. Im Kahn herrscht Uneinigkeit über den neuen Kurs, so gerät das Boot ins Wanken und kentert schließlich. Wen würden Sie retten?

Ich gebe zu, das ist eine dumme Frage, natürlich keinen von beiden - und damit Deutschland!

**Impressum, Herausgeber:** Freie Bürger Union (FBU), Landesverband Saar.  
**Heimseite**, auch Bundesangelegenheiten: [www.saar-fbu.de](http://www.saar-fbu.de), Mailkasten: [kontakt@saar-fbu.de](mailto:kontakt@saar-fbu.de)  
**V.i.S.d.P.:** Reinhold Rupp, Chefredakteur, Telefon: 06831-3554.  
**Anschrift:** FBU LV Saar, Postfach 1499, PLZ 66714 Saarlouis  
**Erscheinungsweise:** 4 Ausgaben im Jahr, quartalsmäßig, **Auflage:** 700  
**Bezugspreis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten, sonst freiwillige Spenden.  
**Redaktionsschluß** für die *Stimme der Freiheit* 1/16 ist der 31.01.2016  
**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE58ZZZ00001217730

Der Staatssekretär vom Zeit-Geist-Ministerium warnt: Diese Zeitung gefährdet Ihre politische Korrektheit!

**In eigener Sache** - Allen Lesern, die uns immer wieder mit einer Spende unterstützen, sagen wir ein herzliches vergelt's Gott. Nur mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, unsere Arbeit zu finanzieren. Leider ist diese umfangreiche Zeitung sehr kostspielig. Aber jeden Tag wird eine neue Sau durch Deutschland getrieben und wir möchten doch über die Hintergründe berichten... **Unser Spendenkonto:** FBU Saar, Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55.